

Zeitschrift: Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein
Band: 1 (1927-1929)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: Von der Tätigkeit des Burgenvereins

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nachrichten

der Schweiz. Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen

(BURGENVEREIN)

REVUE de l'Association suisse pour la conservation des châteaux et ruines
RIVISTA dell'Associazione svizzera per la conservazione dei castelli e delle ruine

Geschäftliches.

Am 11. September 1927 wurde in Chur die erste Generalversammlung unserer Vereinigung abgehalten, an der der Vorstand definitiv gewählt wurde. Er besteht aus folgenden Herren:

Eugen Probst, Architekt, Zürich, Präsident; Dr. Linus Birchler, Kunstschriftsteller, Einsiedeln, Sekretär; Max Alioth, Architekt, Basel; Victor H. Bourgeois, Yverdon; A. Dufour, Präsident des Automobil-Club der Schweiz, Versoix-Genève; Gottlieb Felder, Reallehrer, St. Gallen; Prof. Dr. Fr. Hegi-Naef, Rüschiikon; Dr. A. Hüppi, Redaktor, Zürich; Dr. A. Junod, Direktor der Schweiz. Verkehrszentrale, Zürich; Prof. Dr. S. Lehmann, Direktor des Schweiz. Landesmuseums, Zürich; Erwin Poeschel, Kunstschriftsteller, Davos; Dr. Carl Roth, Bibliothekar, Basel; Prof. Aug. Ugo Tarabori, Bellinzona.

In Anerkennung ihrer Verdienste um die Erforschung und die mustergültige Wiederherstellung des Schlosses Hallwil wurde die Gräfin Wilhelmina von Hallwil zum ersten Ehrenmitglied des Burgenvereins ernannt. Eine beachtenswerte Ausstellung von Aufnahmen und Ansichten bündnerischer Burgen und Ruinen aus den Beständen des Schweizerischen Landesmuseums, der Zentralbibliothek in Zürich, der Kantonsbibliothek Graubündens und von Privaten gab den Teilnehmern einen Begriff von der Reichhaltigkeit der auf bündnerischem Boden noch vorhandenen Burgenreste der früheren Jahrhunderte. Dem Bankett am Sonntag folgte eine Besichtigung des in Renovation begriffenen Schlosses Rhäzüns, wofür die Rhätische Bahn in freundlicher Weise einen Extrawagen für die freie Hin- und Rückfahrt zur Verfügung gestellt hatte.

Von der Tätigkeit des Vorstandes.

Schenkenberg-Ruine im Aargau. Nr. 1 unserer „Nachrichten“ enthält hierüber eine kurze Notiz. Auf Wunsch der aargauischen Vereinigung für Heimat-

Rapport sur l'Assemblée générale.

Le 11 et 12 septembre la première assemblée générale de notre société eut lieu à Coire. Après lecture du procès-verbal elle procéda à l'élection définitive du comité; il se compose comme suit: Eugène Probst, architecte, Zurich, Président; Dr. Linus Birchler, écrivain, Einsiedeln, Secrétaire; Max Alioth, architecte, Bâle; Victor H. Bourgeois, Yverdon; A. Dufour, Président de L'Automobile-Club Suisse, Versoix-Genève; Gottlieb Felder, instituteur, St-Gall; Prof. Dr. Fr. Hegi-Naef, Rüschiikon près Zurich; Dr. A. Hüppi, rédacteur, Zurich; Dr. A. Junod, directeur de l'Office Suisse du Tourisme, Zurich; Prof. Dr. H. Lehmann, directeur du Musée National, Zurich; Erwin Poeschel, écrivain, Davos; Dr. Carl Roth, bibliothécaire, Bâle; Prof. Dr. A. Ugo Tarabori, Bellinzona.

La comtesse Wilhelmina de Hallwil à Stockholm fut acclamée, à l'unanimité, comme premier membre honoraire de la société; elle a mérité cet honneur par la réfection exceptionnellement bien réussie du château féodal de Hallwil. Une petite exposition fort remarquable, installée ad hoc, montra combien le canton des Grisons est riche en châteaux et ruines pittoresques; cette exposition, due aux soins des amis du pays, se composa de plans, de photos et d'estampes qui provenaient du Musée National et de la Bibliothèque Centrale à Zurich, de la Bibliothèque Cantonale de Coire et de collections privées. - Dimanche, après le banquet, les participants purent visiter le château de Rhézens dont la restauration sera terminée sous peu; les chemins de fer Rhétiques mirent gracieusement un wagon spécial à la disposition des membres.

schutz, der Eigentümerin der Ruine, haben wir einen detaillierten Voranschlag für die Kosten der Erhaltungsarbeiten dieser umfangreichen und sehr malerischen, aber stark gefährdeten Ruine angefertigt. Die aargauische



Phot. Aufnahme von Dr. B. Herz.

Ruine Schenkenberg im Aargau.

Regierung hat einen namhaften Beitrag in Aussicht gestellt, und vom Bund erwartet man ebenfalls eine Subvention an die Kosten, die im übrigen durch eine Sammlung aufgebracht werden sollen. Mit den Erhaltungsarbeiten wird im kommenden Frühjahr begonnen.

Schloß Spiez. Diese Perle des Thunersees läuft Gefahr, durch einen Besitzwechsel aus ihrem bisherigen Zusammenhang mit der Kirche und dem Pfarrhaus herausgerissen und verbaut zu werden, wodurch natürlich die einzigartige und höchst malerische Gesamtanlage empfindlich leiden würde. Im Einverständnis mit dem derzeitigen Besitzer beriefen wir eine Konferenz derjenigen Kreise nach Spiez ein, von denen wir annehmen durften, daß sie Interesse für die restlose Erhaltung der ganzen jetzigen Anlage haben, um über ein von uns vorgelegtes Projekt zu diskutieren, das diese Erhaltung garantiert. Zu der Konferenz hatten Delegierte entsandt: Die Regierung des Kantons Bern, Bernische Kommission für Erhaltung der Kunstdenkmäler, Historisches Museum der Stadt Bern, Schweiz. Gesellschaft für Erhaltung hist. Kunstdenkmäler, Gemeinderat von Spiez, Lötschbergbahn, Oberländische Verkehrskammer, Berner oberl. Verkehrsverein, Heimatschutz, Pro Campagna, Histor. Verein des Kantons Bern. Der Burgenverein war vertreten durch den Präsidenten und den Sekretär.

Über das Weitere werden wir in der nächsten Nummer berichten können.

Reams, Burgruine bei Conters im Oberhalbstein (Graubünden). Der dortige Kreispräsident gelangte an

den Burgenverein mit dem Gesuch um Beratung über vorzunehmende Erhaltungsarbeiten der imposanten, das ganze Tal beherrschenden Ruine. Ein Mitglied des Vorstandes besuchte die Ruine und setzte sich mit den dortigen interessierten Kreisen in Verbindung. Wir fertigten einen Kostenvoranschlag an und gaben die nötigen Weisungen für die Instandhaltung. Die Arbeiten erfordern, wenn sie bald ausgeführt werden, etwa Fr. 5000.—, wobei die Talschaft das Baumaterial z. T. unentgeltlich liefert. Die Summe wird von Bund, Kanton und Privaten aufzubringen versucht, damit im Frühjahr 1928 mit den Arbeiten begonnen werden kann. Der Vorstand des Burgenvereins hat einen Beitrag von Fr. 300.— beschlossen.

Zwing Uri, Burgruine bei Amsteg. Diese von einem Maler Hofmann dem Kaiser Wilhelm II. geschenkte Ruine gelangte in den Besitz der Allgemeinen deutschen Kunstgenossenschaft mit Sitz in Berlin und wurde von ihrer jetzigen Eigentümerin der Gemeinde Silenen zum Kauf angeboten. Der Preis war indessen so hoch, daß diese auf das Angebot nicht eintreten wollte. Es fand auf Anregung unseres Vorstandes eine Besprechung der Angelegenheit an Ort und Stelle statt, zu der neben zwei Mitgliedern des Burgenvereins Vertreter der Regierung von Uri, des histor. Vereins von Uri und der Gemeinde Silenen erschienen. Der Burgenverein wurde beauftragt, die Angelegenheit mit der Allgemeinen Kunstgenossenschaft zu besprechen, um wenn möglich zu einer für die Schweiz günstigeren Lösung zu gelangen. Die in München geführten Verhandlungen nehmen einen günstigen Verlauf.



Château de Lucens, près de Moudon
(voir le texte ci-dessous)

Erguel, près de St-Imier, ruines du château. Depuis plus de 15 ans les autorités locales et les amis de l'histoire jurassienne s'efforcent en vain pour sauver et conserver les ruines de l'ancien château des évêques de Bâle dont l'état est vraiment lamentable. Peu de temps après la fondation de notre société, la Société Jurassienne d'Emulation s'est adressée à nous. Notre président s'est rendu sur place, en compagnie des autorités de St-Imier et de Sonvilier; il a fait un devis et a donné son avis sur la manière de procéder dorénavant. Les frais de réfection sont calculés à fr. 9000; ils doivent être couverts par les autorités locales et les amis du château; on espère obtenir des subventions cantonales et fédérales. Notre Société donnera frs. 300.—. L'état des ruines est tel que les travaux de restauration doivent commencer dès le printemps prochain.

Sabsburg. An die Regierung des Kts. Aargau als Eigentümerin wurde das Gesuch gerichtet, sie möchte eine Ausholung der Seite gegen das Aaretal in der nächsten Umgebung des Schlosses vornehmen lassen, damit das Schloß namentlich von der Bözbergbahnlinie, wo es fast vollständig durch Hochwald verdeckt ist, wieder besser sichtbar werde. Die Antwort der aargauischen Regierung fiel in günstigem Sinne aus.

Grynau bei Uznach (Kt. Schwyz). Einer Anregung folgend, die in der letzten Jahresversammlung in Chur gefallen ist, hat der Vorstand sich mit den hiefür in Frage

kommenden Kreisen in Verbindung gesetzt, um den (vor etlichen Jahren mit Bundeshilfe renovierten) Turm zu Grynau soweit herzurichten, daß er für die Zwecke der genannten Kreise dienen kann. Der Besitzer hat seine Mitwirkung und Bereitwilligkeit zugesagt.

Lucens (Vaud). Le très pittoresque château de Lucens, situé au-dessus du village du même nom, entre Moudon et Payerne, abritait jusqu'à la déclaration de guerre un institut de jeunes filles, pour retomber ensuite dans le sommeil de la „Belle au bois dormant“.

Aujourd'hui, le château est inhabité, et les circonstances réclament une intervention pratique et urgente, si l'on veut éviter d'abandonner tout le château à la ruine et à l'effondrement.

L'Association pour les Châteaux espère à conserver l'ensemble de cet intéressant château dans son cadre admirable et à lui trouver une nouvelle destination qui est conforme à son caractère historique.

Mitgliederbestand:

Am 31. Dezember 1927 (also ein halbes Jahr nach der Gründung) zählte der Burgenverein bereits 310 Mitglieder.

Das Mitgliederverzeichnis liegt dieser Nummer bei.